

Offener Brief an den Oberbürgermeister von Münster und stellvertretenden Vorsitzenden vom Deutschen Städtetag.

Sehr geehrter Herr Lewe,

ich melde mich in einem offenen Brief an Sie, um Ihnen zu zeigen, wie Sie und der Stadtrat auf der Grundlage Ihres Amtseides, der Grundlage von rechtlichen Möglichkeiten, und den Erkenntnissen aus diesem Brief die Corona-Krise beenden können.

Welche positive Tragweite die politische Unterstützung von alternativen Naturheilverfahren haben kann, habe ich anhand einer Aufstellung der 10 weltweit häufigsten Todesursachen der WHO aufgelistet. Anhand dieser Aufstellung, die ich als Anlage angefügt habe, wird klar, dass bis auf die Menschen, die durch Menschliches versagen sterben, nahezu alle 57 Millionen Menschen, die jedes Jahr sterben, durch politische Entscheidungen, Naturheilverfahren zu fördern gerettet werden können.

Ich habe die Aufstellung der WHO noch um eine weitere Todesursache und einer Lösung dafür ergänzt. Die Todesursache durch zugelassene Medikamente verändert die Reihenfolge der Liste der WHO auf den oberen Rängen. Mit der Weitergabe dieser Erkenntnisse können Sie dafür sorgen, dass jedes Jahr mehr als 60 Millionen Menschen gerettet werden.

Ich möchte Sie auch auf die Möglichkeit zur Eigenständigkeit hinweisen, dass Sie mit der Unterstützung des Stadtrats ohne die Zustimmung der Landesregierung und der Bundesregierung im Sinne der Bürger entscheiden können. Sie anderen mitteilen können das Sie sogar verpflichtet sind dieses zu tun.

Unterstützung zur Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung der Gemeinden/Städte zur Subsidiarität und Selbstverwaltung, und dem Recht sich von der Landesregierung und der Bundesregierung auf der Grundlage der Haager Landkriegsordnung, Verfassung, Grundgesetz, Kommunalverfassungsgesetz und EU-Vertrag von Lissabon, Artikel 3b, zu lösen, um positives für die Bürger umzusetzen, finden Sie auf der Internetseite. <https://subsidiaritaet.info/index.html>. Herr Becker unterstützt Sie gerne.

Eine große Chance liegt in den tollen Möglichkeiten, die Sie als Oberbürgermeister

- eines Oberzentrums mit einer Universität und vielen tollen Einrichtungen mehr,
- als stellvertretender Präsident des Deutschen Städtetags,
- mit den Städtepartnerschaften
- den tollen internationalen Kontakten,
- den guten Kontakten zur Presse und dem Sitz im Fernsehrat ZDF, wo Sie die Einhaltung der Programmrichtlinien der im Rundfunkstaatsvertrag aufgestellten Grundsätze überwachen und Einfluss ausüben können, um für eine schnelle Verbreitung der neuen Erkenntnisse sorgen können.
- Und nicht zuletzt durch Ihre Parteizugehörigkeit mit Ihrem parteiübergreifenden Einfluss bis in die Ortsgruppen und den Jugendverbänden hin, haben, um diese eindeutigen Belege und Erkenntnisse, dass die Corona-Krise aufgrund Ihrer Schädlichkeit sofort zu beenden ist, effektiv zu verbreiten.

Ein großer Hebel ist Ihre Tätigkeit als Vizepräsident des Deutschen Städtetags. Hier genießen Sie das Vertrauen von Bürgermeistern aus ca. 3400 Städten, die Sie in dieses Amt gewählt haben. Zudem sind diese Bürgermeister der Städte im Schnitt geschätzt ca. 8 Städtepartnerschaften eingegangen. Münster hat 10 Partnerstädte. Dass Sie über diese Verbindungen 27000 Bürgermeister verteilt auf der Welt informieren können. Die wiederum über die Lehrer die Kinder in den Schulen und die darüber dann auch die Eltern informieren können.

Um zu verdeutlichen, in welcher Lage wir uns befinden und welche großen Möglichkeiten Sie als Bürgermeister durch die Einleitung eine Förderungsumnutzung von in Europa ca. 4,2 Billionen Euro haben, stelle ich zum Anfang/Einstieg drei Fragen an Sie:

„Würden Sie einer Organisation Geld in die Hand geben, wenn Sie wüssten, dass damit strafbare Programme bezahlt werden?“
Sicher nicht!

„Würden Sie dieser Organisation dann auch noch erlauben, in Ihrem Namen zusätzlich Kredite dafür aufzunehmen? Sicher erst Recht nicht!

Würden Sie erlauben, dass eine Organisation den Markt in der Form beeinflusst, dass die Menschen (also wir alle, die die Märkte betreiben) daraufhin unbewusst strafbare Handlungen begehen?“ Ganz bestimmt nicht!

Das sind ungeheure Fragen.

Wie dieses vor unser aller Augen geschieht und sogar weltweite Relevanz hat, kann ich Ihnen anhand dieses Schreibens aufzeigen.

Am Ende erkläre ich Ihnen eine Möglichkeit, wie jeder dazu beitragen kann, dieses System zu verbessern. Sie werden sehen, dass es gar nicht so schwer ist, etwas zum Positiven zu bewegen. Ich zeige Ihnen am Ende auch, welche tollen Ziele wir durch relativ einfache Veränderungen erreichen können.

Das Fördersystem der EU, des Bundes und der Länder fördert die Bereiche:

- Gesundheit - Ernährung
- Wasserversorgung - Wohnen
- Umwelt - Energieversorgung
- Bildung - Wirtschaft/Arbeit
- Meinungsfreiheit/Menschenrechte - Kultur
- Sicherheit - Kommunikation.

Zu unserem Schutz und zum Erhalt unseres Lebensraumes.

Auf den ersten Blick sieht alles toll aus, aber, was es bedeutet und welche Auswirkungen es hat, erschließt sich erst auf den zweiten Blick.

Die elementaren Fragen, die ich mir gestellt habe, sind:

1. Wie wirken sich die Förderungen und Subventionen der einzelnen Förderbereiche untereinander aus?
2. Welche Interessen werden vertreten?
3. Werden die positiven Maßnahmen auch wirklich umgesetzt?
4. Wie werden die Förderungen umgesetzt?
5. gibt es Gemeinsamkeiten bzgl. der Auswirkungen auf die Natur?

Bei Diskussionen, die ich in Bezug auf die verschiedenen Förderprogramme geführt habe, dass jedes Programm doch auf den zweiten Blick Nachteile hat, heißt es am Ende immer:

„Man kann es nicht allen recht machen, es gibt keine perfekte Lösung, irgend einen Pferdefuß hat jede Lösung“.

Dass die Förderungen im Bereich Wohnungsbau auf den 2. Blick mehr Nachteile bringen, habe ich anhand eines eigenen Beispiels; autarke Stadt Beckum nachgewiesen. Dies ist auf Facebook und Telegram veröffentlicht.

Ich habe mir also die verschiedenen Bereiche der Förderungen so nach und nach etwas genauer angesehen.

Ich beschreibe Ihnen hier nur einige Beispiel aus den größten Bereichen, die gefördert werden anhand einer Gegenüberstellung des Nutzens und der Auswirkungen, die diese Förderprogramme haben. Zusätzlich soll erkennbar werden, welche Steuerungsmöglichkeiten sich für die Politik daraus ergeben.

Förderungen:

Punkt 1: Elektromobilität

Auf dem 1. Blick

- schaffung von Arbeitsplätzen
- entlastung der Umwelt

Auf dem 2. Blick:

- Wald in einem Naturschutzgebiet wird gerodet.
- ca. 600.000 Arbeitsplätze werden abgebaut.
- Abbau von Ressourcen, -auseinandersetzungen/Kriege um die Ressourcen werden gefördert.
- mehr Probleme beim Löschen.
- hohes Sicherheits- und Gesundheitsrisiko bei Unfällen.

Alternativen:

- Nachwachsender Ersatz für Lithium aus Apfelschalen
- Umstellung des Kraftstoffs für Fahrzeuge auf z.B. OME.

Punkt 2: Verwertung des Kompostes in dem Bereich Entsorgung:

Auf dem 1. Blick

Wir sammeln Kompost in der Bio-Tonne, um ihn dann zur Bodenverbesserung einzusetzen.

Auf dem 2. Blick

- Kunststoffanteile sind im Kompost zugelassen
- Weichmacher, die die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen, werden auf dem Acker verteilt.

Alternativen

- Änderung der Vorgabe
- Einstellung der Praxis unter dem Hinweis auf den §326 StGB Unerlaubter Umgang mit Abfällen.

Punkt 3: Energieerzeugung durch Biogasanlagen aus nachwachsenden Rohstoffen

Auf dem 1. Blick

-um Ressourcen, wie Erdöl und Erdgas einsparen.

Auf dem 2. Blick

- Wir verstromen Lebensmittel! Während andere Hungern. Es werden 2 Millionen Hektar für Energie-pflanzen genutzt.
- Dem Gärprozess werden Lebensmittelreste beigemischt. Hierbei dürfen auch 2,5 % Kunststoff enthalten sein. Die dann wiederum über die Gülle auf dem Acker gelangen. Weichmacher gelangen dadurch über die Pflanzen wieder in den Lebensmittelkreislauf und beeinträchtigen die Fortpflanzungsfähigkeit der Lebewesen.

Alternativen

- einstellung der Praxis

Punkt 4: Wohnungsbau

Auf dem 1. Blick

- günstiger Wohnraum
- günstige Baustoffe
- günstige Kredite für günstiges Bauen

Auf dem 2. Blick

- Strompreisförderung der Betriebe der Zement und Kalkindustrie in Milliardenhöhe durch den Steuerzahler
- Es sind Baustoffe zugelassen, die schädlich für die Gesundheit sind.
- Weichmacher in Baustoffen. Nahezu alle hochgiftigen Brand- und Filterrückstände, von ca. 5 Millionen Tonnen werden alleine in Deutschland in die Produkte der Zement- und Kalkwerke eingearbeitet.

Alternativen:

- Es sind Häuser aus Naturbaustoffen mit 24, Stockwerken möglich.
- wir benötigen die geforderten Baustoffe nicht

Punkt 5: Telekommunikation und Daten- Übermittlung.

Auf dem 1. Blick

- Förderung von technischem Fortschritt
- Förderung von Arbeitsplätzen und Sicherheit.

Auf dem 2. Blick

- Gefährdung der Fortpflanzungsfähigkeit von Mensch und Tier
- Zerstörung des menschlichen Nervensystems und der Gene durch hochfrequente elektromagnetische Strahlung,
- Epidemische Förderungen von Autismus bei Kindern, Alzheimer, Parkinson und Krebs bei Erwachsenen.

Alternativen:

- es gibt leistungsstarke Lösungen mit einer geringen Belastung.

Punkt 6: Trinkwasserversorgung

Auf dem 1. Blick

- wird gefördert, den jeder soll sauberes Trinkwasser bekommen.

Auf dem 2. Blick

- verstaatlichung des Grundwassers.
- Gefährdung des Grundwassers durch die Förderung anderer Bereiche wie Kompost, erneuerbare Energien, Landwirtschaft, Braunkohle, Verkehr u. Baustoffe.

Alternativen:

- Änderung der Praxis

Punkt 7: Atomausstieg

Auf dem 1. Blick

- Gefährliche Kernkraft soll durch erneuerbare Energien ersetzt werden.

Auf dem 2. Blick

- das Risiko eines Black Out steigt durch den immer größer werdenden Anteil nicht immer zur Verfügung stehenden Wind und Solarenergien.

Alternativen:

- Austausch der Energieträger in den Kernkraftwerken durch z.B. Müll und Hanf. Die Turbinen können auch durch diese Wärme angetrieben werden.

Punkt 8: Gesundheitsvorsorge

Auf dem 1. Blick

- Die Gesundheit ist wichtig und muss gefördert werden.

Auf dem 2. Blick

- Weichmacher sind in Medikamenten erlaubt und erzeugen Fortpflanzungs- und Erbgutschädigungen.

Alternativen:

- konventionellen Kunststoff durch einen Kunststoff der aus Hanf oder vergleichbar zu ersetzen
- einsatz von Naturmedizin
- Änderung der Zulassungspraxis

Punkt 9: Corona-Impfung und Impfungen generell

Auf dem 1. Blick

-Bewahrung vor schweren Schädigungen bis zum Tod.

Auf dem 2. Blick

- Förderungen von Schädigungen bis zum Tod.

Alternativen:

- keine Impfung

-Homöopathische Prophylaxen.

Punkt 10:Tierversuche

Auf dem 1. Blick

- Tierversuche werden gemacht, um sichere Produkte zu entwickeln.

Auf dem 2. Blick

-Tierversuche sind Wissenschaftsbetrug, da nicht auf den Menschen übertragbar!

Alternativen:

- Die homöopathischen Mittel werden an gesunden Menschen geprüft.

- Abschaffung der Praxis

Ich könnte jetzt noch weiter Beispiele aus den Bereichen, die ich oben aufgeführt habe, näher untersuchen. Ich denke, dass ich mit den Beispielen, die ich genannt habe, einen großen Teil der Missstände und Auswirkungen unseres Fördersystems dargestellt habe.

Mit dem ganzen Schlimmen, was ich Ihnen gerade aufgezeigt habe, wollte ich Ihr Bewusstsein dafür wecken, dass das System der Förderungen vielleicht doch nicht so gut ist, wie es dem überwiegenden Teil von uns weisgemacht wird.

Damit Sie nicht ganz verzweifeln, habe ich zu jedem Punkt Beispiele aufgezeigt, wie man etwas ändern kann.

Ich komme aber nun zum schöneren Thema, der 3. Frage. Einem schöneren Thema deswegen, weil ich in dem Thema eine sehr positive Möglichkeit sehe, den Markt zu unseren Gunsten umzubauen.

Die Frage lautete:

„Würden Sie erlauben, dass eine Organisation den Markt in der Form beeinflusst, dass die Menschen, also wir alle, die den Markt betreiben, daraufhin unbewusst strafbare Handlungen begehen?“

Aus einem groben Vergleich zwischen dem Einkauf von Grundnahrungsmitteln auf einem Markt und dem Einkauf von Grundnahrungsmitteln in Geschäften, wie z.B. Rewe, Lidl, Aldi und Edeka geht hervor, dass jeder von uns Förderungen in Anspruch nimmt.

Liste Vergleich:

Biologisch erzeugte Produkte auf dem Markt

- Kleine Anbieter
- kurze Wege, wenig Transportkosten und Umweltbelastung
- keinen Zwischenhandel
- Kaum Verpackung, alles frisch, jeder kann seine eigenen Behälter mitbringen.
- Geringe Marketingkosten, weil nur regionale Werbung gemacht werden muss.
- Es verdienen die Landwirte und der Handel vor Ort.
- Wegen der wenigen Zwischenschritte der Verarbeitung bis zum Endkunden entstehen auch wenig Nahrungsmittelabfälle. z.B. Die Waren werden abgewogen, sodass auch mal 117 Gramm verkauft werden. Und nicht genau 100 Gramm.
- Es fallen bei diesem Einkauf keine Kosten für Förderungen (incl. der Verwaltung, die wir mit unseren Steuern bezahlen) an.
- keine Gesundheitsbelastungen durch Glyphosat und erhöhte Nitratwerte.

Konventionell erzeugte Produkte bei z.B Rewe, Lidl, Aldi und Edeka

- Lange Wege, weil Lebensmittel teilweise z. B. aus Spanien importiert werden.
 - die Lebensmittel werden meist aufwändig verpackt.
 - es entstehen hohe Entsorgungskosten durch große Mengen Verpackungsmüll.
 - die Kunststoffverpackungen haben eine negative Auswirkung auf die Qualität der Lebensmittel sie enthalten z.B. Phthalate deren Auswirkungen ich ja schon beschrieben habe.
 - in der längeren Herstellungskette werden mehr Lebensmittelreste erzeugt.
- Hinweise zu Lebensmittelverschwendung finden Sie unter (<https://www.umwelt-im-unterricht.de/hintergrund/ursachen-und-folgen-vonlebensmittelverschwendung/>)
- Hohe Aufwendungen für überregionale Werbung.
 - da die geförderten Lebensmittel meist von großen Ketten (Aktiengesellschaften) erzeugt, verarbeitet und verkauft werden, müssen zusätzlich zu dem Verdienst der Landwirte und des Handels noch die Renditen der Aktionäre an drei Stellen (Erzeugung, Verarbeitung und Handel) Einkalkuliert werden, die keine Arbeitsleistung darstellen.
 - dadurch, dass immer mehr kleine Firmen von großen übernommen worden sind, ist ein größerer Einfluss auf die Preisgestaltung durch wenige möglich
 - Wir zahlen Steuern um die Förderungen, mit allen Kosten für Marketing, Gebäude, Inventar und Löhnen der Verwaltung bis zur Umsetzung vor Ort, in der EU, Deutschlands, den Ländern, den Kreisen und den Gemeinden zu bezahlen.

1. Erkenntnis:

Sie sehen, dass wir alle, wenn wir bei einem Discounter einkaufen, Förderungen in Anspruch nehmen.

2. Erkenntnis:

An diesem Vergleich zwischen den unterschiedlichen Produktionswegen und dem Förderungsaufwand von Lebensmitteln ist es augenscheinlich, dass durch eine Umleitung der Förderungen in die biologische Produktion wir es allen ermöglichen könnten, gesunde Lebensmittel zu kaufen. Dadurch, dass wir weniger Folgekosten haben, ist dies auch noch günstiger für die Allgemeinheit, und wir diesen Überschuss für Förderungen zur Wiederherstellung gesunder Ökosysteme ausgeben können.

3. Erkenntnis:

Das bestehende Fördersystem gibt der Politik die Möglichkeit, an irgendeiner Stelle der Lieferkette die Förderungen zu kürzen und damit die Kosten der Lebensmittel für uns alle zu erhöhen, ohne dass es ein akutes Versorgungsproblem in Deutschland und Europa gibt. Das Geld kann dann an anderer Stelle ausgegeben werden.

Zusammengefasst:

1. Wir nehmen so gut wie alle Förderungen in Anspruch.
2. Es gibt wirtschaftlichere Alternativen.
3. Der Markt kann zum Guten gesteuert werden.

Hinweis: Aufgrund dessen, dass die Förderungen an Höfe und die bewirtschaftete Flächen gebunden sind, werden auch biologische, produzierende Betriebe gefördert. Hier ist eine Trennung nicht möglich. Bei der bestehenden Förderung profitieren in der Hauptsache die Großbetriebe. Alle Betriebe profitieren von den höheren Marktpreisen.

Jetzt komme ich zu den Ideen und Vorschlägen, die ich Ihnen zu Beginn angekündigt habe:

Der 1. Vorschlag betrifft das Herausfiltern von Schadstoffen aus Boden und Wasser.

Hier zuerst Punkte, die ich nachher zu einem Bild zusammenfügen werde.

1. Ich habe in der Tabelle „Förderungen“ im Punkt 4 Wohnungsbau - Baustoffe dargelegt, dass nahezu alle Brand- und Filterrückstände aus den Verbrennungsanlagen deutschlandweit in den Baustoffen verarbeitet werden, und für schädliche Emissionen sorgen. Dieses wird übrigens weltweit in allen Zementwerken so gemacht.

2. Ich weiß von ehemaligen Mitarbeitern der Zementindustrie, dass die Brand- und Filterrückstände, die bei der Verbrennung entstehen, um den Kalkstein aufzulösen, immer wieder in den Brandprozess zurückgeführt werden, bis keine Rückstände mehr vorhanden sind. Die Technik der Abgasreinigung ist sehr gut entwickelt.

3. Es gibt Gutachten, dass Hanfpflanzen, sehr gut Schadstoffe aus Boden und Wasser aufnehmen und zudem sehr viel Masse mit einem hohen Energiegehalt bilden. Daneben trägt der Anbau von Hanf noch zur Verbesserung der Bodenstruktur und zur Verbesserung der Wasserspeicherfähigkeit des Bodens bei. Beim Hanfanbau müssen auch keine Chemikalien eingesetzt werden, da Hanf eine sehr robuste Pflanze ist. Zusätzliche Informationen zu Hanf finden Sie z.B. auf der Internetseite, des Hanf Magazins. <https://www.hanf-magazin.com/nutzhanf/rohstoffe-aus-hanf/>

Jetzt füge ich diese Informationen zur Idee zusammen.

- a. Wenn wir jetzt die Landwirte dazu bewegen, auf den Flächen, die mit Kunststoff-Partikel haltiger Gülle und Kompost verseucht worden sind, Hanf anzubauen. Wir diese Flächen dann zusätzlich mit dem Wasser aus den Kläranlagen, das meist ungenutzt in Flüsse oder Bäche geleitet wird und ebenfalls mit Mikroplastik z. B. aus Duschgels belastet ist, bewässern. Damit der Hanf auch die Schadstoffe aus dem Wasser aufnimmt, dann haben wir die Schadstoffe so nach und nach in den Hanfpflanzen und nicht, wie schon nachgewiesen, in den Nahrungsmitteln.
- b. Wenn wir dann sagen, dass wir den Landwirten diesen mit Schadstoffen belasteten Hanf abkaufen und nach dem Energiegehalt bezahlen, dann haben wir einen nachwachsenden alternativen Brennstoff und eine Einnahmequelle für die Landwirte. Gleichzeitig bekommen wir die verseuchten Böden und das Wasser durch die Hanfpflanzen so nach und nach sauber und können wieder Nutzpflanzen, Früchte und Gemüse auf den sauberen Böden anbauen.
- c. Wenn wir anschließend den mit Schadstoffen belasteten Hanf nahezu rückstandsfrei verbrennen, weil die Filterrückstände immer wieder in den Brandprozess kommen bis nichts mehr an Schadstoffen vorhanden ist, bekommen wir dadurch die Chemie aus der Umwelt.
- d. Dadurch, dass wir die bei der Verbrennung des Hanfes erzeugte Energie in Strom verwandeln und Verkaufen können, kann dies auch noch wirtschaftlich geschehen.

Die Voraussetzungen sind lediglich, dass wir Verordnungen ändern und die Gesetze einhalten.

Welches Potenzial diese Idee der Umweltreinigung hat, zeigt, dass überall auf der Welt Zementwerke gebaut worden sind, die diese Zuschlagstoffe (giftige Filterrückstände) in den Zement einbauen.

Dass die deutsche Politik großen Einfluss auf die Zementindustrie ausüben kann. Damit dieses Konzept auch gewinnbringend unter Einhaltung der Gesetze und der Menschenrechte in allen anderen Ländern umgesetzt wird, ist dem Umstand zu verdanken, dass die Zementwerke weltweit zum überwiegenden Teil - zu dem auch der Marktführer Heidelberger Zement gehört - durch einen Verband, dem VDZ (Verband der Deutschen Zementindustrie) mit Sitz in Düsseldorf, vertreten wird und sich somit im Zuständigkeitsbereich der Bundesregierung befindet.

Nun zu den positiven Auswirkungen, die dies haben kann:

- a. wenn die Strompreisförderung eingestellt wird, wird die Zementherstellung weltweit unwirtschaftlich. Damit können die Gemeinden oder der Kreis oder ähnliche Strukturen in anderen Ländern die Zementwerke zur Müllverbrennung und zur Energieerzeugung nutzen, gleichzeitig kommen die krankmachenden Schadstoffe nicht mehr in die Baustoffe. Usw.

b. Wenn die Gemeinde oder der Kreis oder auch Gemeinschaften anderer Ländern dann Eigentümer der Werke sind, werden die Verantwortlichen in die Lage versetzt, bei der Müllentsorgung den Bürgern nur noch die Gebühren für die Abholung in Rechnung zu stellen. Den Müll und die Gelben Säcke, die Zementwerke bisher gegen Gebühren selbst zu Energie gemacht haben, um Zement herzustellen. Kann dann von den neuen Verantwortlichen selbst genutzt werden, um den Strom nicht, wie die Zementindustrie dies handhabt, zum Auflösen des Kalksteines zu nutzen. Sondern ihn an die Bürger und Gewerbetreibenden verkauft, damit die Anlagen wirtschaftlich bleiben. Wenn der Müll zur Energieerzeugung nicht ausreicht, kann Hanf dazu gekauft werden.

c. Dadurch, dass wir die Zementherstellung unwirtschaftlich machen, erreichen wir, dass die Zementindustrie, die derzeit weltweit den größten Anteil der Ressourcen verbraucht, zu einen Energielieferanten machen. Erreichen wir, dass der CO₂Ausstoß, der beim chemischen Prozess der Zementherstellung freigesetzt wird, gestoppt wird. Wir vermeiden so einen CO₂Ausstoß, der höher ist als der, der gesamten Flugzeugflotte der Welt. Informationen finden Sie in einem Film vom ZDF. „Zement – der heimliche Klimakiller“.
<https://www.youtube.com/watch?v=nLwSVWqELhw>

d. Ich habe auf der Internetseite von Heidelberger Zement gesehen, dass weltweit riesige Reserven von diesen Zuschlagstoffen (Brand- und Filterrückständen) vorhanden sind, die zusammen mit dem Müll aus den Meeren sogar gewinnbringend zu Strom umwandelt werden könnten. Somit kann z.B. der Braunkohletagebau eingestellt werden. Was spricht dagegen, so einen Braunkohlebagger auf einer Plattform im Meer aufzubauen und den herausgefischten Müll dann als Rohstoff auf ein Schiff zu laden. Das ihn dann zu den Müllverbrennungsanlagen bringt. Dass das nicht ganz so einfach ist, wie ich schreibe, ist mir auch klar. Aber stellen Sie sich vor, wie schnell das gehen könnte. Die Bewohner der Dörfer im Braunkohlegebiet wird es freuen. Und die Baumschützer auch. Für die Maßnahmen der Renaturierung, werden mit Sicherheit mehr Arbeitsplätze benötigt, als durch die Einstellung des Braunkohletagebaues verloren gehen. Die Kraftwerke des Braunkohletagebaues könnten wir auch mit Müll oder Hanf betreiben. Wir könnten sogar die Turbinen der Kernkraftwerke mit der Energie aus Hanf antreiben.

e. Wenn wir jetzt noch andere Bereiche, wie Verkehr, Landwirtschaft und sicherlich auch Bereiche, die ich nicht näher untersucht habe, mit einbeziehe. Dann können wir etwas erreichen, das in meinen Augen unvermeidlich und auch logisch ist, dass wir es erreichen müssen. "Die CO₂-Wende."

f. Dass die Natur auch Ressourcen für 20 Milliarden Menschen liefern kann, wir also keine Überbevölkerung haben, wie uns immer gesagt wird, und somit die Erde auch viel mehr Menschen ernähren kann, belegt Dr. Erwin Thoma in einem Vortrag.
<https://www.youtube.com/watch?v=0564hXg2jhs> wir brauchen die Ressourcen in der Erde nicht, sodass wir eine CO₂-Wende erreichen können, indem wieder mehr CO₂ gebunden wird als wir verbrauchen

Wir brauchen logischerweise eine CO₂-Wende: Denn, „Wenn das Leben auf der Welt doch erst möglich wurde, weil CO₂ gebunden wurde“ Dann brauchen wir diese Wende um die Bedingungen auf der Welt zu verbessern. Da reicht keine Reduktion. Da ist es auch nur logisch, dass wir auch die größten Verursacher in die Veränderungen einbeziehen. Dieses können wir erreichen, weil Natur wirtschaftlich ist. Wie ich Ihnen hoffentlich erklären konnte.

Die Entwicklungsgeschichte des Menschen zeigt, dass wir ohne Chemie auskommen können. Denn die Zeit, in der es Chemie gibt, ist nur ein verschwindend kleiner Teil unserer Geschichte. Wir haben uns in den Bereichen Technik und das Wissen darüber weiter entwickelt, dass sich keiner mehr so quälen muss wie früher.

Der 2. Vorschlag und Beispiel, dass wir kein Wachstum in dem bisherigen Sinne benötigen.

Ist die Einführung einer Mietpreisbindung auf Dauer, (ohne Enddatum), um die Preisspirale in diesem Bereich zu beenden.

Ich würde gerne eine effektive Mietpreisbindung nach einem Modell, einführen, das es in der Zeit von 1972 bis 1988 gegeben hat. Der Mietpreis soll festgeschrieben sein und über Verträge auf Dauer (ohne Enddatum) abgesichert werden. Lediglich die Grundsteuern und die Kreditkosten können schwanken. Dieses Prinzip richtet sich nach dem Model gem.§ 3 Abs. 1 wog Bln eröffnet(e) für geförderte Objekte der Wohnungsbauprogramme von 1972 bis 1988, die damals von der Bundesregierung angelegt wurden und teilweise heute noch gültig und wirtschaftlich sind.

Jetzt zum 3. Vorschlag:

Wenn Sie sich das Fördersystem jetzt ansehen, so ist nahezu alles, was gefördert wird, negativ für die Allgemeinheit, und nur wirtschaftlich, weil es gefördert wird. Also unwirtschaftlich, ohne Förderungen.

Sodas wir sagen können, dass das Geld des gesamten Haushaltes der EU von in diesem Jahr ca. 4,2 Billionen Euro zzgl. aller Kosten für die Verwaltung, im Bund, Land bis in die Gemeinden hin und den Kosten, die das Land und der Bund an Förderungen in diesen Bereichen vielleicht zusätzlich zahlt, kontraproduktiv eingesetzt werden.

Das bedeutet, dass das gesamte Geld übrig ist, und eingesetzt werden kann, um die Umwelt aufzuräumen und um Entschädigungen für die, durch die Politik verursachten Schäden, zu zahlen, beispielsweise an jene Menschen, welche aufgrund der nötigen Umstrukturierung vielleicht ihren Arbeitsplatz verlieren können von dem Geld Umschulungen bezahlt bekommen, und vieles mehr.

Das heißt, wenn wir das Geld nicht mehr zahlen, werden die mit Förderung am Leben gehaltenen Firmen wegen Unwirtschaftlichkeit schließen oder sich umorientieren müssen. Dafür könnten dann Fördergelder eingesetzt werden.

Dies muss getan werden, da aufgrund der Förderpolitik gegen Gesetze verstoßen wird.

Die Veränderungen können und sollten auf Grundlage unserer Gesetze durchgeführt werden. Die Politiker und Verwaltungsangestellten verstoßen gegen Ihren Amtseid, gegen die Gemeindesatzung und gegen die Menschenrechte, wenn Sie dieses Fördersystem weiter unterstützen.

Hinweis an alle:

Sie könnten sich, nachdem Sie dieses alles verstanden haben, an einen Verantwortlichen, den Sie kennen, aus einer Stadtverwaltung wenden und zum Beispiel sagen: „Ich habe Ihnen hier 20 Seiten incl. Anlagen ausgedruckt oder Ihnen die Dokumente per Mail geschickt. Bitte lesen Sie diesen Text von Herrn Linnemann mal durch. Geben Sie diese 20 Seiten und die Anlagen, dem Bürgermeister und sagen Sie ihm, dass ich nicht mehr durch Einsatz meiner Arbeit oder dem Einsatz ihres Geldes gegen Gesetze und Menschenrechte verstoßen möchte. Der Bürgermeister möchte sich bitte dafür einsetzen, dass Gesetze eingehalten, und dass das Geld künftig anderes ausgegeben wird. Er soll auch dafür sorgen, dass die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.“

Jeder kann an diesem Punkt den Verwaltungsangestellten oder Politiker auf den Amtseid (<https://de.wikipedia.org/wiki/Amtseid> – https://www.gesetze-im-internet.de/gg/art_56.html) den jeder der Verantwortlichen dem Wohl der Bürger geleistet hat, hinweisen, um auf Veränderungen zu pochen.

Wir Deutschen könnten mit gutem Beispiel vorangehen und uns dafür einsetzen, dass die G7 und auch die Gruppe der G20, so wie alle anderen Länder, keine schädliche Förderungen mehr zahlen. Denn die Länder fördern pauschal gesagt aus den gleichen Gründen wie die EU. Sie fördern die Industrie, um am Markt bestehen zu können. Dieses bezieht, nebenbei bemerkt, immer noch, auch den Waffenhandel mit ein, wodurch wiederum kriegerische Auseinandersetzungen begünstigt werden. Durch den Wegfall der Förderungen, werden sehr wahrscheinlich noch die Freihandelsabkommen überflüssig, da fast alle Güter, regional erzeugt werden können. (Die Güter, die importiert werden, werden teurer) durch ein einheitliches Steuersystem könnten Wettbewerbsverzerrungen vermieden werden. Keiner produziert mehr in einem anderen Land, weil es, wegen der geringeren Steuern, geringerer Löhne und der geringeren Umweltauflagen günstiger ist. Denn es ist strafbar die Umwelt und die Menschen zu schädigen. Ich erinnere hier an die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN und die Enzyklika Laudatio Si, von Papst Franziskus, die sie sich im Internet ansehen können.

Ich denke, dass wenn wir alle Fördersummen weltweit zusammen rechnen ein ganz schönes Sümmchen, zusätzlich zu den 4,2 Billionen der EU zusammen kommt.

Diese Gelder, die in meinen Augen für kriminelle, menschenverachtende Förderungen ausgegeben werden, werden von Banken verwaltet, die einer Familie gehören, sich also im Privatbesitz befinden. Der Familie Rothschild gehören 164 Zentralbanken auf der Welt, einschließlich der Zentralbank der EU und der Deutschen Bank. Die Hinweise sollten von Kla.TV offen gelegt werden. <https://www.kla.tv/13533>

Dadurch dass wir nachweisen können, dass dieses Geld für kriminelle Handlungen eingesetzt wird, haben die Staaten, die Möglichkeit, diese Banken zu verstaatlichen und für Verbrechen, auf der ganzen Welt mitverantwortlich zu machen. Das Geld und auch die Vermögenswerte wie Grundstücke müssen durch die Staaten nach bestehendem Recht beschlagnahmt werden. Das unrechtmäßig erworbene Vermögen der Straftäter und Initiatoren dieses gesetzeswidrigen Systems, die jetzt noch im Hintergrund sind können dann zur Rechenschaft gezogen werden, muss dann zusätzlich vom Staat beschlagnahmt werden, um es zur Sanierung der Staatshaushalte einzusetzen. Die Menschen im Hintergrund sind bekannt. Insider, haben dieses offen gelegt und z. B. in dem Buch MIB veröffentlicht. (Menschen wie Edward Snowden riskieren für solche Veröffentlichungen Ihr Leben und sollten gewürdigt werden.)

Wir sollten die bestehenden Strukturen der Privatbanken neben und oberhalb der Sparkassen und Volksbanken abschaffen.

Durch diese Änderung des Finanzsystems würde eine nochmalige und schädliche Machtkonzentration des Geldes verhindert. Das Geld bleibt bei den örtlichen Sparkasse, wo der Bürgermeister im Aufsichtsrat sitzt. Die Banken vor Ort gewinnen somit wieder an Bedeutung und Menschen vor Ort werden sich verstärkt um die Kunden vor Ort kümmern. Eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der Bank wird einem 90-Jährigen welcher die Tasten auf der Tastatur vielleicht nicht mehr so genau sieht, helfen, eine Überweisung auszufüllen. Wir schaffen auch hier Arbeitsplätze und Sicherheit im Alter.

Zusätzliche Überlegungen für ein neues Bankensystem könnten auch Gedanken von Platon sein. „Für ein Zinsverbot traten Platon und sein Schüler Aristoteles ein. Platon war der Auffassung, dass die Zinseinnahme den Staat schädige,[4] für Aristoteles galt das Zinsen nehmen als moralisch schlechtes wirtschaftliches Handeln(Chrematistik).[5] Aristoteles empfand den Zins gesamtwirtschaftlich als Illusion, weil die Geldmenge durch den Zins nicht vermehrt werde, denn dem Zinsertrag des Gläubigers stehe der gleiche Zinsaufwand des Schuldners gegenüber“ <https://de.wikipedia.org/wiki/Zinsverbot>

Wenn ich die Summe ermitteln sollte, die nach der Beschlagnahme der Vermögen der Zentralbanken und der Enteignung der Initiatoren und Unterstützer dieses falschen Fördersystems zusätzlich, zur ersten Förderbillionen danach sinnvoll zum Guten einsetzen könnten. So weiß ich schon jetzt, dass es viele Fantastilliarden werden.

Ich hoffe, dass ich mit diesem Schreiben viele Menschen motivieren kann, sich für Ihre Rechte aus der Gemeindefassung einzusetzen und auf die Umsetzung derselben zu bestehen. Ich hatte es ja am Anfang beschrieben.

Ich denke, die Ideen sollten sich wie ein Schneeball von unten entwickeln, dann gibt es kein Zurück mehr. Denn das Geld kommt von uns Steuerzahlern. Die Wertschöpfung daraus sollte also auch uns Bürgern zugutekommen und nicht, wie bisher, nur einer kleinen Anzahl von Menschen.

Gedanken zur Demokratie und Mitbestimmung:

Bevor ich jetzt zum Ende komme, möchte ich noch einen Gedanken äußern, der den Einfluss von jedem in einer Demokratie, festigen könnte. Ich möchte gerne von Grund auf unser Parteiensystem verändern.

Das Negative, was ich geschildert habe, ist auf der Grundlage unseres Parteiensystems entstanden, auf der Grundlage von Mehrheiten auf der Parteiebene entschieden worden. Der Bundestag und der Landtag sind sehr stark von der Lobby beeinflusst.

Wenn Sie sich jetzt einmal die Punkte des öffentlichen Lebens ansehen, dann werden Sie feststellen, dass alles nach und nach privatisiert worden ist. Erkennen können Sie das z.B. daran, dass die Finanzämter eine Steuernummer haben und das Sie mit dem Finanzamt verhandeln können.

Von der Wasserversorgung über die Feuerwehren, den Krankenhäuser, der Staatsanwaltsschaft, der Polizei bis zum Bundespräsidenten, dem WDR, der ARD, dem ZDF, den gesamten öffentlich rechtlichen Rundfunk und Fernsehanstalten und dem Bundesverfassungsgericht, sind alle in GmbHs umgewandelt worden und nehmen am Wirtschaftsleben teil. Diese GmbHs sind in einem Register, das von der Chemie, und Autoindustrie eingerichtet wurde, eingetragen. <https://www.bisnode.de/upik/> Sodass wir sagen können, dass auf diesem Wege eine Finanzdiktatur entstanden ist. Denn alle GmbHs müssen Gewinne erwirtschaften und vertreten die Interessen ihrer Eigner/Besitzer und nicht die Interessen der Bevölkerung.

Ich will Ihnen noch Beispiele nennen, die aufzeigen, dass wir eine Diktatur haben:

a. Als Beleg dafür, dass sämtliche staatlichen Einrichtungen alles in GmbHs umgewandelt sind, gilt, dass das Bundeskanzleramt der Verpflichtung für GmbHs im Bundesanzeiger zu veröffentlichen, nachgekommen ist.

b. Wie eng auch die Printmedien mit dem Gericht zusammenarbeiten, können Sie an einem Artikel der am 25.10.2018 im Dossier der „Die Zeit“ veröffentlicht wurde erahnen. <https://www.zeit.de/2018/44/ungeklaerte-kriminalfaelle-mord-maibe-t-urteilgericht-ermittlungen> einem Hinweis auf Menschenhandel ist man nicht nachgegangen, sodass sich vermuten lässt, dass hier Menschenhandel vertuscht werden sollte. Zwei Menschen aufgrund von Indizien lebenslänglich einzusperren, obwohl es entlastende Beweise gibt, ist kein Aushängeschild für unsere Justiz und auch nicht für die Presse, welche das Verbrechen scheinbar deckt.

c. Ein weiterer Beleg für die Zusammenarbeit von Staatsanwaltschaft und der Presse mit der Politik ist, dass ich allen die Missstände incl. Lösungsvorschläge aufgezeigt habe. Niemand ist seiner gesetzmäßigen Verpflichtung nachgekommen. Trotz eindeutiger Belege, soll ich nach wie vor wegen Selbst -gefährdung und der -gefährdung anderer oder wegen Geschäftsfähigkeit, in die Psychiatrie Zwangs-eingeliefert werden. (6 Versuche bis jetzt) der 3. Versuch wurde ohne richterlichen Beschluss ausgeführt. Die Anzeige wegen Freiheitsberaubung am 14.02.2020 Akte: 600Ujs 198/20, Verfahren UJs 642/20 von mir wurde mit der Begründung abgelehnt: „Ich solle doch froh sein, dass sich jemand um mich kümmert.“ Zuletzt bin ich vorsorglich zu Bekannten nach Frankreich gereist und lebe jetzt hier erst einmal so lange, bis ich wieder gefahrlos nach Deutschland einreisen kann.

d. zusätzlich zu der Aussage des Bundesverfassungsgerichts, dass das Völkerrechtssubjekt „Deutsches Reich“ nicht untergegangen und die Bundesrepublik Deutschland nicht sein Rechtsnachfolger, sondern mit ihm als Völkerrechtssubjekt identisch ist. (https://www.bundestag.de/webarchiv/Presse/hib/2015_06/380964-380964), zeigen Belege, dass die Firmen die damals die Politik unterstützt und gefördert haben, auch die Firmen sind, die unsere Politik von heute unterstützen. Das somit das Ziel Menschen zu töten, mit geänderten Mitteln weiter verfolgt wurde.

Dieses Ziel wurde meines Erachtens mittels der Chemie, in der Hauptsache dem PVC weiter verfolgt.

- den PVC/Kunststoffe besetzten bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts nur eine überschaubare Marktnische. Die Initialzündung für die massenhafte Verbreitung von PVC war die Entdeckung, dass ein Abfallprodukt der chemischen Industrie genutzt werden kann, um es herzustellen. Das bei der Produktion von Natronlauge anfallende Chlor ließ sich als günstiger Ausgangsstoff verwenden. Damit begann der rasante und bis heute ungebrochene Aufstieg von PVC.

Im Zweiten Weltkrieg stieg die Nachfrage deutlich, weil mit dem Stoff die Kabel auf Militärschiffen isoliert wurden.

Obwohl immer bekannter wurde, dass die PVC – Produktion sowohl der Umwelt wie auch der Gesundheit schadet, nutzte die petrochemische Industrie die neu entdeckten Möglichkeiten, um ein Abfallprodukt in Profit zu verwandeln. PVC avancierte zum wichtigsten Kunststoff in einer Vielzahl von Haushalts- und Industrieprodukten.

-Im Jahre 1951 wurde in der Bundesrepublik beschlossen, den Betrieb der petrochemischen Industrie weiterzuführen und aus der I.G. Farben, deren ursprüngliche Bestandteile wieder auszugliedern. Als offizielle Nachfolgeunternehmen benannte die Alliierte hohe Kommission im Juni 1952. Agfa, BASF, Cassella Farbwerke, Huels (Chemische Werke Hüls AG, Marl), Bayer AG, Farbwerke Hoechst AG, Titangesellschaft, Duisburger Kupferhütte AG, Kalle, Wacker-Chemie München, Dynamit AG Troisdorf, Wasag Chemie AG.

Diese Unternehmen wurden im Börsenjargon „Farbennachfolger“ genannt.

- Neben der Spaltung wurde die Benutzung der mit „Ige-“ beginnenden Markennamen untersagt und so wurde zum Beispiel Igepon in Hostapon umbenannt. Ansonsten konnten die Betriebe ihre Arbeit fast wie zuvor weiterführen und eroberten in den folgenden Jahrzehnten erfolgreich die Weltmärkte, ohne einander dabei ernsthaft Konkurrenz zu machen.
- Das Weiterbestehen der I.G. Farben erlaubte auch den daraus hervorgegangenen Chemieunternehmen, die Verantwortung für die während der Zeit des Nationalsozialismus begangenen Verbrechen weitgehend auszuklammern und dazu auf die I.G. Farbenindustrie AG i. A. zu verweisen.
- Ehemalige Zwangsarbeiter sowie einige Aktionäre und Konzernkritiker wie Axel Köhler-Schnura forderten immer wieder, dass das Unternehmen endgültig aufgelöst und sein Kapital für Entschädigungen verwendet werde. In diesem Zusammenhang wurde ein internationaler Aufruf von mehreren Organisationen und rund 1500 Privatpersonen unterzeichnet.

Fazit: PVC.

Für mich ist dieses der Beleg für dafür, dass diese Schädigung der Menschen durch PVC wesentlich geschieht. Dass dieses Prinzip mit den Abfällen Geld zu verdienen nach wie vor praktiziert wird, sodass eine Absicht zu erkennen ist. Dass die Auftraggeber für die Politik von damals auch die Auftraggeber der Politik von heute sind. Dass dies auch als Tatsache anzuerkennen ist, könnten wir anhand von Versicherungsstatistiken belegen.

Wir sollten den Forderungen ehemalige Zwangsarbeiter sowie einige Aktionäre und Konzernkritiker wie Axel Köhler-Schnura, dass die Unternehmen endgültig aufgelöst und das Kapital für Entschädigungen verwendet wird, umsetzen.

Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/I.G._Farben

<https://wkt-online.de/download/Gesamtkatalog.pdf>

https://www.krv.de/system/files/downloads/2007-2_entwicklungsgeschichte-pvc-rohre.pdf

<https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/chemie-abitur/artikel/polyvinylchlorid-pvc>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Polyvinylchlorid>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Polyethylenrohr>

e. jetzt komme ich noch auf einen Beleg, den ich seit Dezember 2020 habe. Dieses Dokument ist auf Informationen, die in Kanada durchgesickert sind erstellt worden und bilden lediglich einen groben Rahmen der Planungen des IMF ab. So die Aussage der Verfasser. Es beschreibt schon im November 2020 das, was dann auch im Hinblick auf die Mutationen von dem Coronavirus und auch andere Sachen, die auch tatsächlich im groben eingetreten sind. Sodass ich dieses Papier für Aussagekräftig halte. Lediglich der Zeitplan hat sich nach hinten verschoben.

Meine Sorge ist, dass Aussagen der letzten Absätze dieses Schreiben aus Kanada auch eintreten. Einiges deutet schon darauf hin.

Der Wortlaut dieser Absätze ist:

1. Globales Schulden Reset Programm. Den Bürgern wird angeboten alle persönlichen Kredite unter dem sogenannten „Word Dept Reset-Programm“ (Globales Schulden Reset-Programm) aufzulösen. Der Staat erhält die nötigen finanziellen Mittel vom IMF (International Monetary Fund). Um diesem Programm beizutreten, muss der Bürger alle Besitzansprüche auf bereits bestehende Besitztümer und auch auf zukünftige Besitztümer abtreten. Zusätzlich verpflichtet sich der Bürger die COVID-19 und COVID-21 Impfungen widerstandslos einzunehmen. Mit dem Impfpass werden für diese Bürger alle Restriktionen aufgehoben. (Zeitplan: 2.-3. Quartal 2021.)

2. Die Bürger, die sich der Impfung und dem Schuldenprogramm widersetzen, werden zum „Risiko der Gesundheit Anderer“. Sie werden erst von den Einschränkungen des Lockdowns gelöst, sobald sie dem Schuldenenteignungsprogramm einwilligen und sich einer Impfung unterziehen. (Zeitplan: 3. bis 4. Quartal 2021.)

Es gibt viele Belege wie gerade auf verschiedene Weise Enteignungen durchgeführt werden.

- Insolvenzen aufgrund von Corona Maßnahmen.
- Die Verstaatlichung der Wasserversorgung.
- Enteignung durch die Inflation.
- Diskussionen über Enteignungen innerhalb der SPD, die auch die Enteignung von Immobilien und Grundstücke zur Entschuldung der durch die Corona-Krise aufgelaufenen Schulden dienen sollen. (Lastenausgleich) <https://finafix.com/spdfordert-enteignung-von-buergern-corona/>

- Seit Anfang 2015 gilt in Deutschland das Sanierungs- und Abwicklungsgesetz. Was in der Öffentlichkeit nicht bekannt ist. Dieses Gesetz ist ohne Aussprache im Bundestag beschlossen worden, leise zu später Stunde vor annähernd leerem Plenum. Interessanterweise wurde in § 5 SAG festgehalten das alle Funktionsträger über das nach dem SAG ablaufende Verfahren Stillschweigen zu wahren haben. Deswegen hören Sie auch nichts von dem Gesetz.

Dieses ist aus einem Artikel der Deutsche Wirtschaft Nachrichten. Mit dem Titel „SAG: legale Enteignung durch ein weitgehend unbekanntes Gesetz.“

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/500841/SAG-Legale-Enteignung-durch-ein-weitgehend-unbekanntes-Gesetz>

Auszug aus dem Gesetz:

Gesetz zur Sanierung und Abwicklung von Instituten und Finanzgruppen (Sanierungs- und Abwicklungsgesetz – SAG)

-§ 21a Verordnungsermächtigung

(1) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates im Benehmen mit der Deutschen Bundesbank nähere Bestimmungen zu erlassen über

1. die Anforderungen an die Ausgestaltung von Sanierungsplänen, insbesondere nähere Bestimmungen zu den in § 13 Absatz 2 genannten wesentlichen Bestandteilen des Sanierungsplans, jeweils auch unter Berücksichtigung besonderer Geschäftsmodelle und besonderer Geschäftsaktivitäten von Instituten,

2. den Inhalt von vereinfachten Anforderungen an Sanierungspläne gemäß § 19 Absatz 1 und

3. die Anforderungen nach § 20, insbesondere

a) zum Antrag auf Befreiung,

b) zu den vom Institut und vom institutsbezogenen Sicherungssystem zu erfüllenden Voraussetzungen der Befreiung und

c) zum Inhalt von Sanierungsplänen, die im Falle einer Befreiung gemäß § 20 vom jeweiligen institutsbezogenen

Sicherungssystem zu erstellen sind. Das Bundesministerium der Finanzen kann die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mit der Maßgabe übertragen, dass die Rechtsverordnung im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbank ergeht. Vor Erlass der Rechtsverordnung ist die Abwicklungsbehörde anzuhören.

(2) Das Bundesministerium der Finanzen wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates im Benehmen mit der Deutschen Bundesbank nähere Bestimmungen zu erlassen zu den in § 19 Absatz 2 genannten Kriterien für die Festlegung vereinfachter Anforderungen. Das Bundesministerium der Finanzen kann die Ermächtigung durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates auf die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mit der Maßgabe übertragen, dass die Rechtsverordnung im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbank und im Benehmen mit der Abwicklungsbehörde ergeht. Quelle:

<https://www.gesetze-im-internet.de/sag/index.html#BJNR209110014BJNE017800116>

Dieser Teil des Gesetzes besagt, dass am Bundesrat vorbei, nur mit der Zustimmung der Privatbank „Deutsche Bank“ (Im Besitz der Fam. Rothschild) Verordnungen erlassen werden können. Eine Demokratie stellt sich anders dar. Oder?

Hierzu sollte ein Vermögensverwalter, Banker oder Verantwortlicher einmal Stellung beziehen, um den einfachen Leuten das mal näher erklären.

Dass dieses Gesetz SAG schon beschlossen ist, bestätigt, dass die Punkte, indem Schreiben aus Kanada jetzt schon umsetzbar sind. Ich denke, dass man mit der Umsetzung bis nach den Wahlen im September warten wird. Um es dann mit der Begründung der zusätzlichen finanziellen Belastung zur Bewältigung bevorstehender Klimakatastrophen umzusetzen, also wieder mit dem Druckmittel der Angst. Von der Klimakatastrophe reden ja gerade vor den Wahlen schon sehr viele Parteien.

An den folgenden Belegen werden Sie erkennen, dass Kindesmisshandlungen, ritueller Missbrauch, Versuche an Kindern und Menschenhandel nach dem 2. Weltkrieg ungehindert weiterbetrieben wurden. Es ist sehr wichtig, dass wir uns um die Opfer kümmern. Wir müssen aber auch an die Täter und die Strukturen denken, um hier etwas zu verändern. Hier wird von der Politik etwas gesagt, aber nicht konsequent umgesetzt. Der Nürnberger Kodex besagt etwas Anderes.

Auch die geplante Impfung der Kinder verstößt gegen den Nürnberger Kodex. Da die Tierversuche nach vorliegende Erkenntnissen nicht auf den Menschen übertragbar sind. Sollte diese Praxis umgehend eingestellt werden.

Informationen:

1: <https://impfen-nein-danke.de/tierversuche/?fbclid=IwAR0OI1su-z8XVFFrvTVA3TV2sb--5DJsAu4ilqWFhXQhHdit4juQFKgGcg0>

2: <https://tierversuchsfreie-medizin.de/anwendungsgebiete-und-kontraindikationen-der-homoeopathie/>

3: <https://connectiv.events/der-nuernberger-prozess-2-0-ist-in-vorbereitung-w-h-o-und-weltpolitiker-werden-sich-fuerverbrechen-gegen-die-menschlichkeit-verantworten-muessen/?>

[fbclid=IwAR32de_bJKLf6LMZOUyMzi4hQJWNlYnSFwpLQILDy8PXwzc_TxGJDxw9Dsl](https://connectiv.events/der-nuernberger-prozess-2-0-ist-in-vorbereitung-w-h-o-und-weltpolitiker-werden-sich-fuerverbrechen-gegen-die-menschlichkeit-verantworten-muessen/?fbclid=IwAR32de_bJKLf6LMZOUyMzi4hQJWNlYnSFwpLQILDy8PXwzc_TxGJDxw9Dsl)

4: <http://www.emanuelstiftung.info/links/>

5: <https://t.me/BefreitdieKinder>

6: <https://t.me/aufwach>

g. Wie können wir glauben, dass wir eine freie Marktwirtschaft haben, wenn Privatbanken durch das Drucken von Geld das Wirtschaftssystem in Wanken bringen? Patente in der Schublade verschwinden, Wissen in Archive verschwindet? An der Börse entschieden wird, was Zukunft hat? Und neue wissenschaftlicher Erkenntnisse, wie z. B. Erfinder von Heilmethoden gegen Krebs, nicht unterstützt werden?

h. Wie können wir glauben, dass die ganz hohe Politik objektiv entscheiden kann, was passiert, wenn das diplomatische Chors und auch die Geheimdienste, falsche Informationen liefern und somit Kriege provozieren. Lesen Sie dazu mal das Buch von John Perkins „Bekenntnisse eines Economic Hit Man, Unterwegs im Dienst der Wirtschaftsmafia“ und weitere Bücher aus dem Amadeus-Verlag von Jan van Helsing. Der Kommentar vom Greenpeace Magazin zu dem Buch „Bekenntnisse eines Economic Hit Man“ ist „Ein Thriller, bei dessen Lektüre man sich wünscht, alles wäre nur Fiktion“. Oder nehmen Sie die Erkenntnisse von Dr. Daniele Ganser <https://t.me/s/DanieleGanser>. Die Beeinflussung der Politik durch die Wirtschaft habe ich in meinem kleinen Rahmen selbst erlebt.

An den negativen Auswirkungen, die das Fördersystem auf den 2. Blick hat, und den zusätzlichen Hinweisen/Belegen, können wir sehen, dass wir zur Zeit, ein faschistisches Regime haben und im Hintergrund immer hatten.

Ein faschistisches Regime, das gerade mithilfe unserer Fördergelder, die wir alle zahlen, eine Reduktion der Menschheit durchführt und über den QRCode des digitalen Impfpasses eine absolute staatliche Kontrolle auf die Überlebenden zukommt.

Da laut Karl-Heinz Deschner ohne die Kirche dieses Regime gar nicht entstanden wäre, ist die Rolle der Kirche klar und ebenfalls für die Taten zur Rechenschaft zu ziehen. Der Vatikan und die Bischöfe unterstützen die jetzige Politik damit eine Diktatur, wie sie gerade in China schon praktiziert wird, entsteht.

Bei allem, was ich zuletzt geschrieben habe, habe ich rechtlich gesicherte Hinweise gegeben, dass wir etwas bewegen können. Andere Belege zeigen aber auch, dass wir schnell handeln sollten. Ganz Schnell. Bitte setzen Sie sich mit einem Verantwortlichen in Verbindung, damit er von diesen Möglichkeiten schnell erfährt.

Das, was wir mit dem Konzept erreichen können ist, einfach zu schön. Oder?

Jetzt noch mal zurück zu dem Gedanken, wie wir unser Parteisystem verändern können, um eine Wirkungsvolleres Mitspracherecht zu bekommen, damit so etwas nicht noch mal passiert.

Wenn Sie sich die Pyramide unseres föderalen Systems ansehen, dann befindet sich das Wissen und die Erfahrungen aus der Praxis heraus in der untersten Ebene in den Verwaltungen der Gemeinden. Den hier gibt es das Bauamt, Sozialamt, Gesundheitsamt und so weiter. Das ist für mich das Wichtigste.

Diese Gemeinden werden dann von den Kreisen kontrolliert und auch in allen Bereichen unterstützt. Die Kreise sind dann wieder in Landkreis zusammen geschlossen, wo auch Fachleute sitzen und ein Austausch stattfindet.

Die Landkreise entsenden dann wieder einen Vertreter in eine gemeinsame Versammlung. Die uns, dann auch gegenüber unseren Nachbarländern vertreten könnte.

Dann brauchen wir kein Parteiensystem mehr und könnten alles, nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und Erfahrungen entscheiden.

Dadurch, dass wir eine möglichst flache Struktur schaffen, hat jeder Bürger mehr Einfluss, auf das was passiert.

Die Bezirksregierungen, die Länderkammern, den Bundestag und auch den Bundesrat benötigen wir dann nicht mehr. Vielleicht bekommen wir dann eine Struktur von einem „Europa der Vereinigten Staaten“, wie es nach dem 2. Weltkrieg eigentlich angedacht war. Es wäre toll, wenn wir die Ziele aus meinem Konzept erreichen könnten.

Ich möchte nicht unverschämt sein, aber ich würde mir wünschen, dass sie mich darin unterstützen des Projektes Autarke Stadt Beckum, als Präzedenzfall zu realisieren. Damit sich andere darauf beziehen können.

Wenn wir einen Rechtsstaat haben wollen, sollten wir auf das Grundgesetz und die Verfassung bestehen und dafür eintreten. Damit dieses Recht großflächig von der Politik auf der Ebene der Städte und Gemeinden umgesetzt wird.

Damit diese Fachleute den Menschen die ungeschminkte Wahrheit, aber auch die positiven Möglichkeiten, die denke, ich überwiegen, darstellen können. Habe ich einen Entwurf für eine Vortragsreihe von Menschen, die sich teilweise schon seid über 30 Jahren mit den Themen beschäftigen, zusammengestellt. Den erst danach kann jeder richtig entscheiden, um auch andere zu überzeugen. Bitte sehen Sie sich die Anlage an.

Mit hoffnungsvollen Grüßen
Martin Linnemann

Anhang: Quellen zum Brief; die Aufstellung der WHO über die 10 häufigsten Todesursachen weltweit, und der Entwurf für eine Vortragsreihe.

Zu Punkt 1: Elektromobilität:

https://de.wikipedia.org/wiki/Tesla_Gigafactory_Berlin-Brandenburg

<https://www.bmvi.de/DE/Themen/Mobilitaet/Elektromobilitaet/Elektromobilitaet-kompakt/elektromobilitaet-kompakt.html>

<https://de.rt.com/wirtschaft/106805-tesla-will-noch-einmal-100-hektar-wald-roden/>

<https://www.tagesspiegel.de/politik/deutschlands-automobilbranche-was-ein-ende-des-verbrennungsmotors-bedeutet-koennte/20076420.html>

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/E-Wende-in-der-Autoindustrie-Der-grosse-Stellenabbau-beginnt-4592685.html>

<https://www.bund-naturschutz.de/wirtschaft-umwelt/arbeitsplaetze-in-der-autoindustrie>

<https://www.welt.de/wirtschaft/article197804821/Kobalt-Lithium-und-Nickel-Hier-will-die-Welt-ihre-Batterie-Gier-stillen.html>

https://www.deutschlandfunk.de/brandrisiko-elektroauto-wenn-der-akku-brennt-hilft-nur-sehr.676.de.html?dram:article_id=484297

https://www.dguv.de/medien/inhalt/praevention/fachbereiche_dguv/fb-

fhb/brandschutz/sicherheitshinweise_loeschen_lithium_ionen_akkus.pdf

<https://www.produktion.de/technik/mit-apfelschalen-zu-nachhaltigen-batterien-108.html>

<https://www.wiwo.de/technologie/green/die-apfel-batterie-karlsruher-forscher-basteln-akku-mit-obst-kohlenstoff/13553674.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=lynE4-7zoFc>

Punkt 2: Verwertung des Kompostes in dem Bereich Entsorgung:

<https://www.kompost.de/themen/biotonne-richtig-nutzen/haeufige-fragen/>

https://www.gesetze-im-internet.de/bioabfv/__4.html

<https://www.ecowoman.de/ernaehrung/essen/ist-kaugummi-schaedlich-fuer-die-gesundheit-und-aus-was-bestehen-kaugummis-4673>

Punkt 3: Energieerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen.

<https://www.foerderdatenbank.de/FDB/Content/DE/Foerderprogramm/Bund/BMEL/foerderprogramm-nachwachsende-rohstoffe.html>

<https://www.bfn.de/infothek/daten-fakten/nutzung-der-natur/erneuerbare-energien/ii-43-7-anbauflaeche-fuer-nachwachsende-rohstoffe.html>

<https://www.sueddeutsche.de/wissen/lebensmittel-in-biogasanlagen-strom-aus-dem-supermarkt-1.2167766>

<https://www.wissenschaft.de/umwelt-natur/guelle-vom-problemstoff-zum-rohstoff/>

<https://www.agrarheute.com/tier/schwein/schweineguelle-bares-geld-verwandeln-443629>

Punkt 4: Wohnungsbau und der Baustoffe:

<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/Neubau/>

<https://www.verivox.de/strom/nachrichten/studie-strompreis-fuer-grossabnehmer-nur-leicht-gestiegen-91143/>

<https://www.bauberater-kdr.de/schadstoffe-in-der-luft-bersicht-messung-und-massnahmen/>

<https://www.ask-eu.de/Artikel/9320/Rueckst%C3%A4nde-aus-verschiedenen-Verbrennungsanlagen.htm>

<https://www.deutschlandfunknova.de/beitrag/m%C3%BCllverbrennung-in-deutschland-%C3%BCbrig-bleibt-hochtoxisches-material>

<https://www.mdr.de/wissen/holzhochhaus-130.html>

19

Punkt 5: Telekommunikation und Daten- übermittlung.

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/eine-5g-strategie-fuer-deutschland-389380>

<https://www.facebook.com/LKNews2/videos/287066623048321>

<https://www.5gspaceappeal.org/the-appeal>

<https://www.diagnose-funk.org/themen/mobilfunk-alternativen>

Punkt 6: Trinkwasserversorgung:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/wasser-heisst-leben-474730>

<http://www.immobilienrecht-ratgeber.de/immobilienrecht/kauf-eines-grundstuecks/grundstueck.html>

Siehe Kompost, Erneuerbare Energien, Landwirtschaft, Konventionelle Energie wie Braunkohle, Verkehr und Baustoffe

Punkt 7: Atomausstieg

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/suche/bundesregierung-beschliesst-ausstieg-aus-der-kernkraft-bis-2022-457246>

<https://www.youtube.com/watch?v=ZeXdfPCCLc>

<https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/blackout-deutschland-ohne-strom-108.html>

<https://verein-energiesicherheit.de/>

<https://nuklearia.de/2020/06/20/koennen-auch-alte-kernkraftwerke-atommuell-recyceln/>

Punkt 8: Gesundheitsvorsorge

<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/krankenversicherung-praevention.html>

<https://www.scinexx.de/news/geowissen/gefaehrliche-weichmacher-in-medikamenten/>

<https://de.sott.net/article/22008-Warnung-an-Schwangere-Weichmacher-in-Medikamenten-Swissmedic-verweigert-Auskunft>

http://www.zeiss-apotheke.de/phthalate_in_arzneimitteln.htm

<https://t.me/LIONMediaTelegram/6230>

Punkt 9: Corona-Impfung und Impfungen generell.

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus>

<https://corona-ausschuss.de/>

<https://impfen-nein-danke.de/tag/anett-kuhnert/>

Punkt 10: Tierversuche

<https://impfen-nein-danke.de/tierversuche/?fbclid=IwAR0OI1su-z8XVFFrvTVA3TV2sb--5DJsAu4ilqWFhXQhHdit4juQFKgGcg0>

<https://tierversuchsfreie-medizin.de/anwendungsgebiete-und-kontraindikationen-der-homoeopathie/>